

Impressum

Der Oberbürgermeister
Fachbereich Kultur
Landschaftstraße 7 · 30159 Hannover

Kontakt

Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover
Landschaftstraße 7 · 30159 Hannover
Leitung: Dr. Benedikt Poensgen
Redaktion: Janika Millan, Frauke Gläser
Telefon: 0511-168-31021
E-Mail: Frauke.Glaeser@hannover-stadt.de

Gestaltung: James Poelmann

Druck: www.print24.de · Auflage: 2.500 · Stand: Juni 2019

Kontaktadressen

- › Deutsch-Japanischer Freundschaftskreis
Hannover-Hiroshima-Yukokai e.V.
Herrenhäuser Straße 54 · 30419 Hannover
www.hannover-hiroshima.de
E-Mail: freundschaftskreis@hannover-hiroshima.de
- › Deutsch-Japanische Gesellschaft Hannover Chado-Kai e.V.
Dr. Susanne Schieble · Im Maisfeld 20 · 30916 Isernhagen
www.djg-hannover.de · E-Mail: vorstand@djg-hannover.de
- › Hiroshima-Bündnis c/o Günter Mundil
Erichstraße 2 · 30449 Hannover
E-Mail: hiroshima-buendnis@t-online.de
- › Ueda-Teemeisterin Hiroyo Nakamoto
Offizielle Kulturbotschafterin der Stadt Hiroshima
www.teepulver.de
- › Evangelisch-Lutherische Marktkirche Hannover
Hanns-Lilje-Platz 2 · 30159 Hannover



5. und 6. August 2019

HIROSHIMA-TAG Gedenkveranstaltungen

Grußwort

Vor 74 Jahren wurde am 6. August 1945 um 8:15 Uhr die Bombe Little Boy aus dem US-Bomber Enola Gay über Hiroshima abgeworfen. Die erste militärisch eingesetzte Atombombe, die ein Flieger der US Air Force über Hiroshima abwarf, schlug ein neues Kapitel der Kriegsführung auf, das unermessliches Leid hervorgerufen hat. Ca. 100.000 Menschen starben sofort in Hiroshima. Noch bis heute erliegen damalige Einwohner*innen Hiroshimas und Nagasakis dem Krebs und anderen gesundheitlichen Langzeitfolgen durch die Strahlungen. Wir wollen mit dem Hiroshima-Tag die Erinnerung daran wachhalten. Er ist für uns ein Tag der Mahnung und des Gedenkens.

Obwohl die Zahl der Atomsprengköpfe in den letzten Jahren gesunken ist, kann man kaum von einer Abrüstung sprechen, da die vorhandenen Atomwaffen stetig modernisiert werden. Nach wie vor geht eine Gefahr von den vorhandenen Atomwaffen aus. Der aktuelle Streit um das internationale Atomabkommen mit dem Iran, das Infragestellen bis hin zur Aufkündigung bestehender Verträge wie des INF Vertrags und die stagnierenden Verhandlungen über einen Atomausstieg Nordkoreas zeigen die aktuelle Krise der nuklearen Abrüstungsbemühungen auf und versetzen die Welt in Angst.

Durch die Städtepartnerschaft sind Hannover und Hiroshima seit 36 Jahren freundschaftlich verbunden. Hannover steht damit in einer besonderen Verantwortung, für eine Welt ohne Atomwaffen einzutreten. Die vollständige atomare Abrüstung bis 2020 ist das erklärte Ziel des weltweiten Netzwerkes „Mayors for Peace“, das 1982 von Hiroshima gegründet wurde und dem Hannover als Partnerstadt und Vizepräsidentin von Anfang an angehört. In Deutschland hat das Netzwerk mittlerweile 600 Mitglieder, weltweit treten 7.500 Städte und Gemeinden aus 163 Ländern für dieses Ziel in dem Wissen ein, dass es für eine Stadt und ihre Bewohner*innen unmöglich ist, bei einem Atomwaffen-Angriff wirkungsvolle Schutzmaßnahmen zu treffen. Ich freue mich sehr, dass im November diesen Jahres die Executive Conference der Mayors for Peace in Hannover stattfinden wird.

Jedes Jahr am 6. August wird die Friedensglocke in der Aegidienkirche, ein Geschenk der Stadt Hiroshima, um 8:15 Uhr angeschlagen. Hiermit drücken wir unsere Verbundenheit und unser Mitgefühl gegenüber den Opfern des Atombombenabwurfs im Jahr 1945 aus. Es ist ein Tag der Trauer und der Erinnerung. Zugleich soll dieser Hiroshima-Tag ein sichtbares Zeichen der Mahnung und Hoffnung sein: Wir wollen uns gemeinsam dafür einsetzen, dass sich ein solches Ereignis nie wiederholt. Am Ende des Tages werden Papierlaternen auf dem Maschteich im Park der Partnerstädte ausgesetzt und der Gedenktag zur Erinnerung des Atombombenabwurfes in stiller Atmosphäre beendet.

Mein Dank gilt den Organisationen und Initiativen, die sich in der Kontaktpflege mit Japan und Hiroshima sowie in der Friedensarbeit engagieren. Ihr Engagement stärkt die Verbundenheit zwischen Hiroshima und Hannover und hilft unserem gemeinsamen Wunsch nach Frieden und einer Welt ohne Atomwaffen Ausdruck zu geben. Ich wünsche den Veranstaltungen zum Hiroshima-Tag 2019 große Aufmerksamkeit und Interesse und hoffe, dass sie einen Beitrag leisten für eine friedliche Welt.

Ihr Thomas Hermann

Bürgermeister der Landeshauptstadt Hannover

Montag, 5. August 2019

VHS BURGSTRASSE

18:00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung
„Black Rain-Hibakusha“ von Thomas Damm
6. August – 2. Oktober 2019, VHS Burgstraße
In Kooperation mit der Deutsch-Japanischen Gesellschaft
im Rahmen der Japanwoche Ende September

HIROSHIMA – GEDENKHAIN AUF DER BULT

20:00 Uhr

Am Vorabend des Gedenktages lädt das Hiroshima Bündnis Hannover zum Nachdenken über die Folgen der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki vor 74 Jahren ein. Das Thema in diesem Jahr wird verstärkt den Blick auf die Situation der Menschen lenken, die durch eine willkürliche Grenzziehung der Regierung bis heute keinerlei Anerkennung als Strahlenopfer erfahren. Im Verlauf des Abends werden Kerzen aufgestellt, um an die Opfer des Atombombenabwurfs zu erinnern. Bitte bringen Sie Kerzen mit.

Hiroshima-Tag | Dienstag, 6. August 2019

MAHNMAL AEGIDIENKIRCHE

8:00 – 8:15 Uhr

Gedenkfeier mit Anschlag der Friedensglocke – Kranzniederlegung durch Bürgermeister Thomas Hermann und Superintendent Thomas Höflich, Jugendliche des CVJM legen Papierkraniche nieder

8:15 – 8:45 Uhr

Trauer-Teezeremonie, Teemeisterin und Kulturbotschafterin der Stadt Hiroshima, Hiroyo Nakamoto

12:00 – 16:30 Uhr

Stille, Gebet und Meditation für den Frieden unter Beteiligung verschiedener Religionen – freie Teilnahme ist erwünscht – Seit dem Evangelischen Kirchentag 2005 erinnert eine Basaltstele an den Atombombenabwurf auf Hiroshima

ab 12:00 Uhr

Informationen und Falten der Papierkraniche am Gästetisch mit Gisela Klawikowski und Karin Meyer (Deutsch-Japanische Gesellschaft Hannover Chado-Kai e.V.)

17:00 Uhr

Multireligiöse Friedensandacht mit Pastorin Hanna Kreisel-Liebermann
Vortrag von Haiku auf Deutsch und Japanisch durch Dr. Susanne Schieble und Yasuko Götte

NEUES RATHAUS – GOBELINSAAL

19:00 Uhr

Live-Bericht von der Gedenkveranstaltung in Hiroshima durch Teilnehmende der Jugendfriedenskonferenz in Hiroshima; Ausstellung von Bildern aus der Sammlung der „Hibakusha's“, anschließend Diskussion

20:00 Uhr

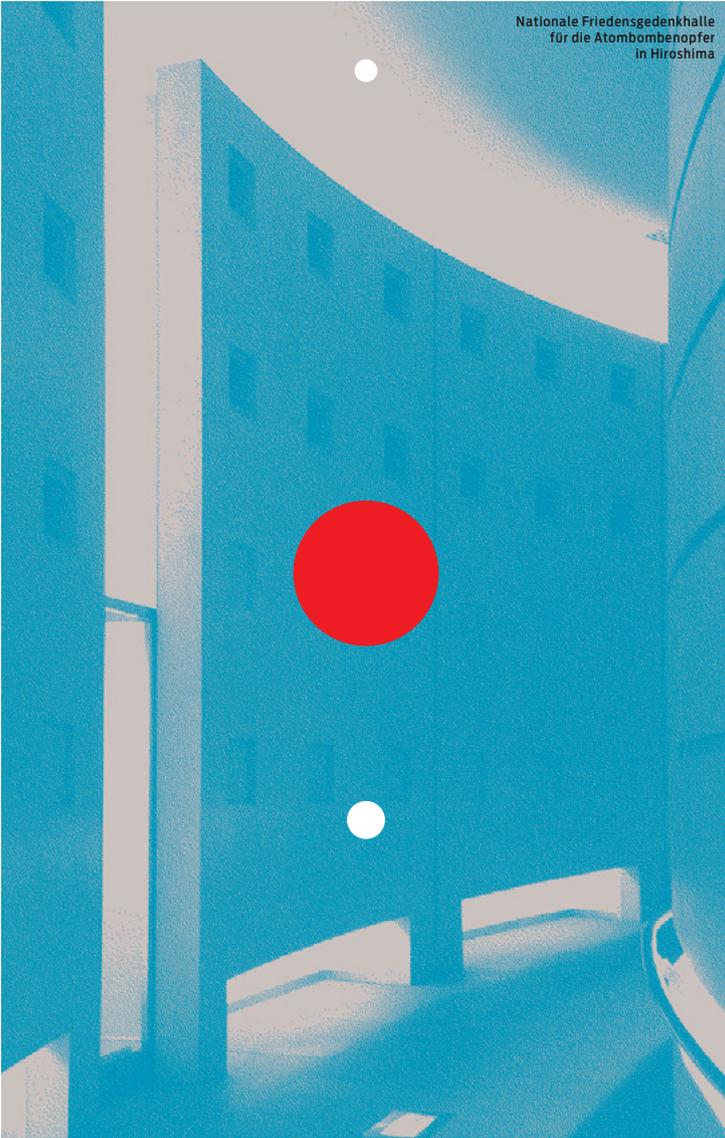
Vorführung des Films: „Gebet einer Mutter“
(Deutsch-Japanischer Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima-Yukokai e.V.)

MASCHPARK / PARK DER PARTNERSTÄDTE

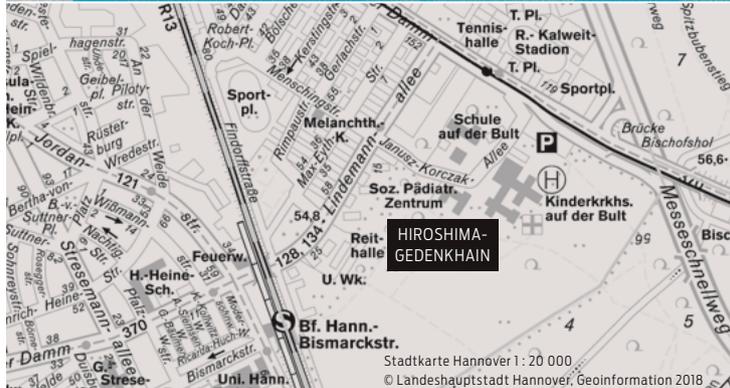
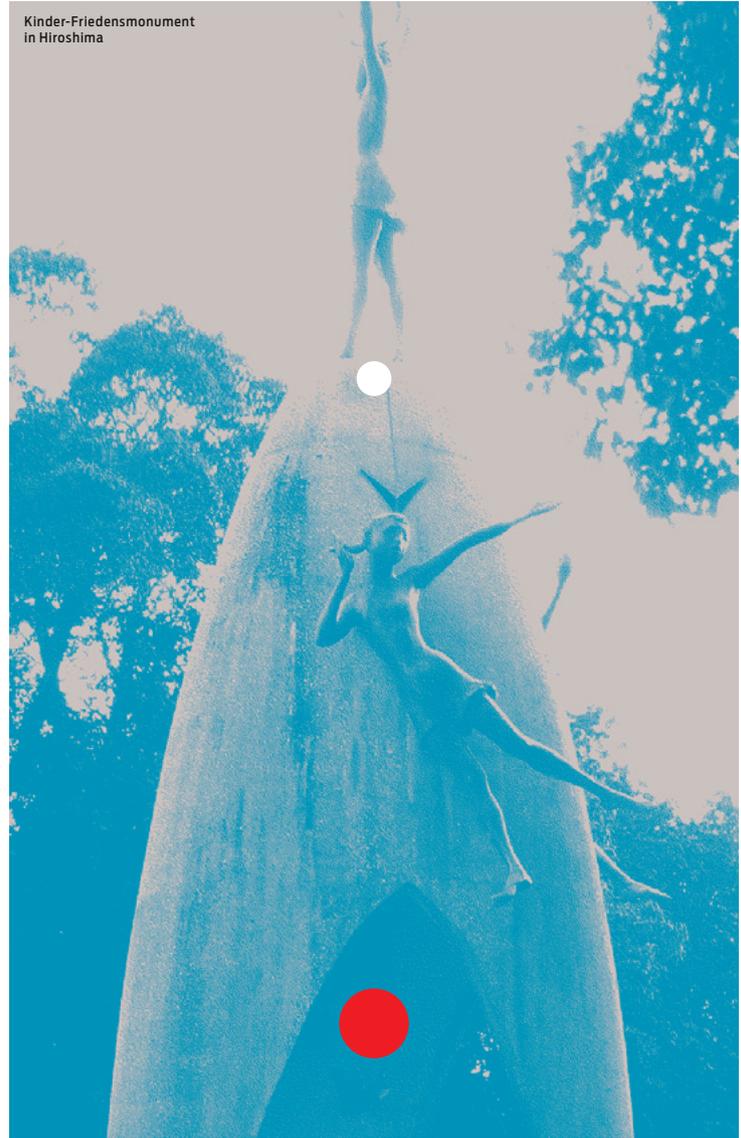
21:30 Uhr

Aussetzen der Lampions auf den Maschteich
„Zum Gedenken an die Verstorbenen des 6.8.1945 und an die Opfer danach“
(Deutsch-Japanischer Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima-Yukokai e.V.)

Nationale Friedensgedenkhalle
für die Atombombenopfer
in Hiroshima



Kinder-Friedensmonument
in Hiroshima



Der Hiroshima-Gedenkhain

liegt hinter dem Kinderkrankenhaus auf der Bult und
ist wie folgt zu erreichen:

Linie 6 · Haltestelle Bult / Kinderkrankenhaus

Bus Linie 370 · Haltestelle Bult / Kinderkrankenhaus

Bus Linie 128 · Haltestelle Menschingstr./Kinderkrankenhaus